



Presseinformation des Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik
17.11.2015

Verleihung des 1. NFF-Doktorandenpreises – Zwei herausragende Arbeiten zum Thema Mobilität werden ausgezeichnet

Doktorandentag des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik (NFF) am 19. November 2015. Forschungsarbeiten von 60 Promovierenden der Universitäten Braunschweig, Hannover und Clausthal werden vorgestellt

Am **Donnerstag, 19.11.2015**, findet im NFF-Neubau am Braunschweiger Forschungsflughafen der **2. Doktorandentag des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik** statt.

Rund 60 NFF-Doktoranden der Universitäten Braunschweig, Hannover und Clausthal stellen von **10.30 bis 18 Uhr** ihre laufenden Dissertationsvorhaben und Forschungsprojekte anhand von diversen Exponaten und einer Plakatausstellung im Technikum vor.

Die Dissertationen zeigen ein breites Spektrum fakultätsübergreifender und entlang der fünf NFF-Forschungsfelder ausgerichteter Themen, die auf der Forschungsvision „Nachhaltige Mobilität“ des Zentrums beruhen.

Die Spanne reicht dabei von Forschungsarbeiten zu „Bezahlbarer elektrischer Reichweite“ über „Sicherheitsaspekte bei Fahrerassistenzsystemen“ bis hin zu „Kontextorientierter Musikwiedergabe im Fahrzeug“.

Ab 13.30 Uhr wird es zusätzlich für die Besucher des Doktorandentages entlang der Themenschwerpunkte **Führungen von wissenschaftlichen Mitarbeitern** geben, **ab 14 Uhr** stellen Doktoranden im NFF-Hörsaal exemplarisch ein Projekt aus den Forschungsfeldern des Zentrums im Rahmen eines Kurzvortrages vor. Insgesamt stehen fünf **Vorträge** auf dem Programm.

Erstmals wird in diesem Jahr der **NFF-Doktorandenpreis** verliehen, der zukünftig und mit Unterstützung eines privaten Förderers alle zwei Jahre im Rahmen des NFF-Doktorandentages vergeben werden soll. Ausgezeichnet werden zwei herausragende wissenschaftliche Arbeiten, die im Hinblick auf die Forschungsvision der Nachhaltigen Mobilität maßgeblich die Erfüllung der Ziele des NFF unterstützen. Die beiden Preise sind jeweils mit einem Preisgeld von 2.500 Euro versehen und müssen sich hinsichtlich der Einordnung in ein NFF-Forschungsfeld voneinander unterscheiden.

Die Preisverleihung 2015 mit anschließendem Sektempfang findet **um 16.30 Uhr** im NFF-Hörsaal statt.



Inspirierender Abschluss des Tages wird der Vortrag von **Wolfgang Müller- Pietralla**, der als Leiter Zukunftsforschung und Trendtransfer der VW AG, **ab 17 Uhr** einen Ausblick auf die Mobilität und Stadt der Zukunft gibt.

Vorträge NFF-Doktorandentag:

14:00 Uhr Intelligentes Fahrzeug und vernetztes Fahren

Malte Mauritz, Institute for Applied Software Systems Engineering,
TU Clausthal:

From Simulation to Operation: Using Design Time Artifacts to Ensure the Safety of Advanced Driving Assistance Systems at Runtime

14:30 Uhr Emissionsarmes Fahrzeug

Axel Sturm, Institut für Fahrzeugtechnik,
TU Braunschweig:

Antriebsauslegung für PHEV-Fahrzeuge unter Berücksichtigung einer WLTP-optimalen elektrischen Reichweite

15:00 Uhr Flexible Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugproduktion

Petia Krasteva, Institut für Konstruktionstechnik,
TU Braunschweig & Theodoros Tzivanopoulos, Volkswagen AG:

Neue Denkansätze in der Fahrzeugentwicklung. Methodisches Vorgehen bei der Fahrzeugkonzeption unter dem Aspekt konstruktiver Gestaltungsfreiheiten.

15:30 Uhr Mobilitätsdienstleistungen und Logistik

Katharina Wachter, Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion,
TU Braunschweig:

Agieren oder Reagieren? Der Einfluss von OEMs auf den Markterfolg von Elektrofahrzeugen

16:00 Uhr Elektromobilität:

Jonathan Jürgens, Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik,
LU Hannover:

Eignung von synchronen Reluktanzmaschinen und permanenterregten Synchronmaschinen ohne Seltenerdmetalle als Fahrzeugantriebe

Führungen über den NFF-Doktorandentag (Treffpunkt NFF-Bushaltestelle im Foyer)

13:30 Uhr: Benjamin Schmidt (Intelligentes Fahrzeug und vernetztes Fahren)

14:00 Uhr: Kerstin Schmidt (Mobilitätsdienstleistungen und Logistik)

14:30 Uhr: Daniel Osorio (Flexible Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugproduktion)

15:00 Uhr: Mark Schudeleit (Emissionsarmes Fahrzeug)

15:30 Uhr: Anna-Lena Menn (Elektromobilität)

16:00 Uhr: Arno Ringleb (Emissionsarmes Fahrzeug)



Zum NFF:

Das NFF ist ein wissenschaftliches Zentrum der TU Braunschweig und wurde im Dezember 2007 gegründet, um die Forschungsregion Braunschweig im Verbund mit den NFF Mitgliedsuniversitäten, der TU Clausthal sowie der LU Hannover als Spitzenstandort in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik mit internationaler Sichtbarkeit zu etablieren. Die Umsetzung der Forschungsvision erfordert eine breite und strukturell verankerte interdisziplinäre Zusammenarbeit aus Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, wie sie durch insgesamt 19 dauerhafte Mitglieder (TU Braunschweig, LU Hannover, TU Clausthal, DLR) und 21 assoziierte Mitglieder (TU Braunschweig, HBK Braunschweig, Universität Hildesheim, LU Hannover, Ostfalia) aus 35 unterschiedlichen Instituten erfolgt. In den NFF-Mitgliedsinstituten sind mehr als 700 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie und rund 70 Oberingenieure/PostDocs beschäftigt.

Kontakt:

Dr.-Ing. Kathrien Inderwisch

Wissenschaftliche Geschäftsführerin NFF

Technische Universität Braunschweig

Niedersächsisches Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF)

Standort Braunschweig (NFF Forschungsneubau):

Hermann-Blenk-Str. 42, 38108 Braunschweig

Standort Wolfsburg (MobileLifeCampus):

Hermann-Münch-Straße 1, D-38440 Wolfsburg

Tel.: +49 (0) 531 391 66002

Mobil: +49 (0) 172 418 0176

k.inderwisch@tu-braunschweig.de

www.nff.tu-braunschweig.de